

geschnitten wer-
ber viel vorthel-

einer gewiffen
gefunden. Der

Leben gerufen
bezirke im Lande,
Bezirken bestehen

Bray-Steinburg,
römischen Hofe,
ermächtigen, sich
ächsten Deutschrift

10. kam es am
et mit Namen,
herentrat und
ihm antwortete,
Revolver auf ihn

die sich in sei-
hatten schon auf
d verhaftete den
erste Barrifade
morauf dieselben
Menge mit Stein-

rde von der Mu-
Dieselbe wurde
nger Mann mit
mandiren. Die
Der Mann auf
Garden. Der

stürzt hinunter,
lebe Rochefort!"
Auf der ande-
wurden bald Herr
und Stücken be-

Maur, in der
Fontaine au Roi
ohne Widerstand
Punkten zu ziem-

lehmte du Temple
lenkschiffen geant-
auch eine Barris-
Die Stadt-Ver-
ordnungen. Die

da die Kavallerie
Besonders viele
wo Polizeiagen-
e Charge gegen die
kten die Garden von
euter erschwer ver-

Gestern besuchte
bringen die Kaser-
schule, und wurde
- Die „Gerichts-
gemachten Ver-
ie französische Re-
ung des Gustav

Die Amtszeit
r Herzog v. Gra-
Minister des öf-
n, ernannt wird.
wieder zusammen-

re noch ziemlich
Baumstämme mit
Zweifelhafte Bäumen
behaarten Pflanz-

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donnerstag,
Samstag. Die Nummer 59
vom 21. Mai 1870.
Die Nummer 60 vom 28. Mai 1870.
Die Nummer 61 vom 4. Juni 1870.
Die Nummer 62 vom 11. Juni 1870.
Die Nummer 63 vom 18. Juni 1870.
Die Nummer 64 vom 25. Juni 1870.
Die Nummer 65 vom 2. Juli 1870.
Die Nummer 66 vom 9. Juli 1870.
Die Nummer 67 vom 16. Juli 1870.
Die Nummer 68 vom 23. Juli 1870.
Die Nummer 69 vom 30. Juli 1870.
Die Nummer 70 vom 6. August 1870.
Die Nummer 71 vom 13. August 1870.
Die Nummer 72 vom 20. August 1870.
Die Nummer 73 vom 27. August 1870.
Die Nummer 74 vom 3. September 1870.
Die Nummer 75 vom 10. September 1870.
Die Nummer 76 vom 17. September 1870.
Die Nummer 77 vom 24. September 1870.
Die Nummer 78 vom 1. Oktober 1870.
Die Nummer 79 vom 8. Oktober 1870.
Die Nummer 80 vom 15. Oktober 1870.
Die Nummer 81 vom 22. Oktober 1870.
Die Nummer 82 vom 29. Oktober 1870.
Die Nummer 83 vom 5. November 1870.
Die Nummer 84 vom 12. November 1870.
Die Nummer 85 vom 19. November 1870.
Die Nummer 86 vom 26. November 1870.
Die Nummer 87 vom 3. Dezember 1870.
Die Nummer 88 vom 10. Dezember 1870.
Die Nummer 89 vom 17. Dezember 1870.
Die Nummer 90 vom 24. Dezember 1870.
Die Nummer 91 vom 31. Dezember 1870.
Die Nummer 92 vom 7. Januar 1871.
Die Nummer 93 vom 14. Januar 1871.
Die Nummer 94 vom 21. Januar 1871.
Die Nummer 95 vom 28. Januar 1871.
Die Nummer 96 vom 4. Februar 1871.
Die Nummer 97 vom 11. Februar 1871.
Die Nummer 98 vom 18. Februar 1871.
Die Nummer 99 vom 25. Februar 1871.
Die Nummer 100 vom 4. März 1871.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt
bei der Redaction,
auswärts bei den Po-
sten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 59.

Samstag, den 21. Mai

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

In einzelnen Gemeinden scheinen die Mailäfer in großer Anzahl verbreitet zu sein. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, sobald sie sich von dem Vorhandensein einer ungewöhnlich großen Anzahl dieser schädlichen Insekten überzeugt haben, Einleitung zu ihrer Vertilgung zu treffen.

Den 19. Mai 1870.

Calw.

Steckbrief.

Der ledige 23 Jahre alte Dienstknecht Jak. Fr. Kentschler aus Sonnenhardt hat sich dem Vollzug einer wegen Diebstahls ihm zuerkannten Gefängnisstrafe ungehorsam entzogen und ist deshalb auf Betreten zu verhaften und hieher einzuliefern.

Den 18. Mai 1870.

R. Oberamtsgericht.

Simmozheim,

Gerichtsbezirks Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Das Schuldenwesen des in Karlsruhe befindlichen Herrschaftsdieners Georg Adam Mohr von Simmozheim, gewesenen Sanitätsoldaten im R. 3. Infanterie-Regt. wird oberamtsgerichtlichen Auftrage gemäß mittelst Verweisung seines Militäreinstandsgeldes außergerichtlich erledigt. Die Gläubiger desselben werden nun aufgefordert, ihre Forderungen und etwaigen Vorzugrechte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte bei der am

Freitag, den 3. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Simmozheim stattfindenden Schuldenliquidation unter Vorlegung der Beweismittel anzumelden. Diejenigen Gläubiger, welche bis zur Tagfahrt die Forderungsausscheidung versäumen, sind bei den Verfügungen über das demalige Vermögen des Schuldners, sei es durch Borg- und Nachlass-Vergleich, oder durch förmliche Verweisung ausgeschlossen; diejenigen aber, welche zwar ihre Ansprüche liquidiren, jedoch nicht erscheinen, sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse gebunden und werden als der Mehrheit ihrer Classe beitretend angenommen.

Liebenzell, 16. Mai 1870.

R. Amtsnotariat.

Haager.

Calw.

Güter-Verkauf.

Die Erben des Johann Martin Hamann, Bäckers von hier, bringen hienach beschriebene Liegenschaft am

Montag, den 23. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr,

zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung:

$\frac{7}{8}$ Mrgn. 12,2 Rthn. im Hau,

$\frac{11}{8}$ Mrgn. 10,7 Rthn. alda,
 $\frac{3}{8}$ Mrgn. 35,1 Rthn. beim Betten-
waasen,

$\frac{4}{8}$ Mrgn. 13,3 Rthn. all'a,
1 Mrgn. 37,6 Rthn. am Hagelweg,
1 Mrgn. 20,3 Rthn. beim äußeren
Schafweg,

$\frac{11}{8}$ Mrgn. 10,3 Rthn. am mittleren
Schafweg,

$\frac{3}{8}$ Mrgn. 46,4 Rthn. Wiese im Schlei-
thal auf Stammheimer Mar-
lung.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die Erben des Georg Jakob Weiser, gewesenen Frachtfahrmanns in Calw, bringen ihr dreistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäude auf dem Marktplatz mit der Schildwirthschaftsgerichtsbarkeit zur Krone, sowie die in einem früheren Blatt beschriebenen Feldgüter am

Montag, den 23. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten Mal auf dem Rathhause zur Versteigerung.

Bezüglich der Bezahlung des Kaufschillings der Gebäulichkeiten werden mit dem Käufer günstige Zahlungs-Bedingungen vereinbart werden, bei den Gütern ist Bezahlung in sechs Jahreszielen gestattet.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

Gebäude- und Gärten-Verkauf.

Die Ziegeleibesitzer Johannes und Friedrich Keller haben die Absicht, ihre sämtlichen an der Leinacherstraße befindlichen Gebäulichkeiten nebst Hofraum und Garten zu verkaufen. Die erste Versteigerung findet am

Montag, den 23. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause statt.

Rathschreiberei.

Haffner.

Agenbach.

Bau-Akkord.

Die Gemeinde beabsichtigt am Armenhaus dahier verschiedene Verbesserungen vorzunehmen, deren Kosten sich wie folgt belaufen:

Maurerarbeit	55 fl. — kr.
Zimmerarbeit	181 fl. 18 kr.
Glaserarbeit	7 fl. 48 kr.

Akkordlustige wollen sich bei der Abstreichs-
verhandlung

Montag, den 23. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dort einfinden.

Aus Auftrag:

Calw, 17. Mai 1870.

Stadtbaumeister

Werner.

Neuweiler.

Bau-Akkord.

Die hiesige Gemeinde läßt ihr Schulhaus verbessern und belaufen sich die Kosten wie folgt:

Maurerarbeit	59 fl. 15 kr.
Zimmerarbeit	155 fl. 32 kr.
Schreinerarbeit	57 fl. 26 kr.
Gypfer- u. Anstricharbeit	66 fl. 30 kr.
Glaserarbeit	15 fl. — kr.
Schlosserarbeit	47 fl. 52 kr.

401 fl. 35 kr.

Akkordlustige sind zur Abstreichsverhandlung auf

Montag, den 23. Mai,

Nachmittags 1 Uhr.

auf's Rathhause nach Neuweiler eingeladen.

Aus Auftrag:

Calw, 17. Mai 1870.

Stadtbaumeister Werner.

Holzbronn.

Langholz-Verkauf.

Am

Dienstag, den 24.

Mai,

Vormittags 9 Uhr,

verkauft die Gemeinde

81 Stück tannenes

Langholz mit 3,654

Cubikfuß.



auf hiesigem Rathhaus. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Holzbrunn, 17. Mai 1870.
Gemeinderath.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde Wildberg verkauft im Stadtwald Gemeindeberg am

Dienstag, den 24. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

145 Stück taunenes Langholz von 30 bis 55' lang mit 3600 C.

8 Stück Säglöcher mit 338 C.

134 Stück taunene Stangen von 30 bis

50' lang, 4 bis 6" stark,
63 Stück Stangen von 25 bis 33' lang,
3 bis 4" stark.

Die Zusammenkunft ist beim hiesigen Rathhaus, Wildberg, 18. Mai 1870.
Waldmeister Haarer.

Fuhr-Alford.



Die Befuhr von circa 220 Stämmen Langholz aus dem Gemeindefeld Althengstett an den Forstunnel soll im Submissionswege vergeben werden.

Liebhaber zu dieser Arbeit werden eingeladen, die Bedingungen hiefür auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte spätestens bis

Montag, den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr, abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfinden wird.
Weildiestadt, 18. Mai 1870.

K. Eisenbahnamt, Abth. II.
Daser.

Privat-Anzeigen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche unserer l. entschlafenen Tochter und Schwester, Catharine Eble, während ihres kurzen Krankenlagers zu Theil wurden, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sowie auch den Herren Trägern, sagen wir unsern gerührtesten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nächste Woche backt

Langenbreteln

Gottlieb Baier
in der Vorstadt.

Morgenden Sonntag gibt's
warme Zwiebfuchen

bei

Jacob Handt
in der Vorstadt.

Einladung.

Alle unsere guten Freunde und Bekannte laden wir auf morgenden Sonntag zu einem Glas Wein in das Gasthaus zum Ochsen freundlich ein.

Jacob Bauer,
Christiane Linkeheil

Kastensöfen

mit kurzem Aufsatz zu verkaufen.
Demmler, Conditor.

Milchschweine

hat zu verkaufen

F. Schaal,
Badgasse.

Ein solider Arbeiter

kann sogleich eintreten bei

Fr. Nentschler,
Schuhmacher.

Calw.

Eine gute

Biege

ist zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Schützen-Gesellschaft.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Sonntag, 29. Mai, ein Preischießen abgehalten wird, wozu dieselben sich rüsten mögen. Näheres durch Circular.
Schützenmeisteramt.

Calw. Der



begeht am nächsten Montag Abend seine Stiftungsfeier mit Gesangsproduktionen und verbunden mit den üblichen Wahlen. Die verehrlichen Mitglieder sind mit ihren Angehörigen freundlichst dazu eingeladen. Anfang 8 Uhr im Gasthof zum Rößle.

Der Vorstand.

Morgenden Sonntag sind

Rümmelfüchlein

zu haben bei

Bäcker Kraushaar,
Badgasse.

Sonnen- und Regenschirme.

Eine schöne Auswahl Sonnenschirme, darunter gefatterte in allen Farben und Stoffen, äußerst billig, empfehle ich mit dem Bemerkten, daß ich am kommenden Jahrmarkt nicht auf dem Marktplatz feil habe.

Auch ersuche ich diejenigen, die mir schon längst alte Schirme, sowie auch Brillen, Brochen etc. zum Reparirensübergeben haben, dieselben in Bälde abholen zu wollen.

Ergebenst
Naschold d. Aeltere.

Hirsau.

2 Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei

Ulrich Nentschler,
Schuhmacher.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, und auch mit Behagen umgehen kann, sucht sogleich oder bis Jacobi eine Stelle; zu erfragen bei der Exped. dieses Blattes.

Meine Badhäuschen

sind von heute an wieder eröffnet.

Christian Widmann,
Zimmermann.

Einladung.

Wir laden unsere werthen Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeit auf nächsten Sonntag, den 22. Mai, ins Gasthaus zur Schwane dahier freundlichst ein.

Magnus Zeller, Steinhauer.
Christiane Günther.

Calw.

Den Kleeertrag

von 1/4 Mrgn. Flak, oberhalb am Kumpelgähle zwischen Schiffwirth Köhm und Hirschwirth Schöning, oder auch den ganzen Acker dort, Meßgehalt 2 1/2 Mrgn. 45 Rthn. und 1/2 Mrgn. 35 Rthn. mit Dinkel angeblümt, an der langen Staige, setze ich dem Verkauf aus.

Auch ist gutes

Dinkelstroh

bei mir zu haben.

Rothgerber Kappler.

Zugelaufener Hund.

Ein kleiner schwarzer Pudelhund ist mir am letzten Montag zugehauen und kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden bei

Jacob Walter
in Hirsau.

Der Grasertrag

von ca. 6 Morgen Wiesen der Schützen-Gesellschaft wird nächsten Dienstag, 24. Mai, Mittags 4 Uhr, im Ganzen oder dem Morgen nach im Schützenhaus versteigert. Bemerkte wird, daß das Gras theilweise schon mähbar ist und daß bei annehmbaren Offerten sofortiger Zuschlag erfolgt.

Schützenmeisteramt.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich eintreten bei

J. Moser & Cie.,
Baunternehmer, Wildberg.
Unterreichenbach.

Wein-Verkauf.

6—7 Eimer 1868er, 3—4 Eimer 1869er, reiner Qualität, werden billigst abgegeben. Kaufsliebhaber werden höflich eingeladen.
Martin Kusterer.



Produktion.

Heute, Samstag, den 21. Mai, geben die beide Vereine **Singverein und Concordia** unter freundlicher Mitwirkung eines hiesigen Herrn eine Abendunterhaltung im Thudium'schen Saale zum Besten des Silderdenkmals, wozu alle Gesangsfreunde freundlichst eingeladen sind. Eintrittspreis 12 fr.

Calmbach.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß vom 21. Mai ab Herr Carl Fr. Seitz aus Herrenberg mein Gasthaus übernehmen wird. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen werthen Freunden und Gästen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Achtungsvollst G. Schuh z. Sonne.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich

das Gasthaus z. Sonne

dem verehrlichen Publikum hier und in der Umgegend, sowie den Herren Reisenden und tit. Badgästen Teinach's und Liebenzell's zu geneigtem Besuch, mit der Versicherung, daß es mein ganzes Bestreben sein wird, meine geehrten Gäste durch aufmerksame und reelle Bedienung bestens zu befriedigen.

Mit aller Achtung

E. F. Seitz.

Mein Lager in ganzleinenen und halbleinenen Sommerstoffen, sowie Turndrill

ist nun wieder mit den modernsten Dessins ergänzt und ich erlaube mir solche zu Herren und Knaben anzugehen bei billigt gestellten Preisen zu empfehlen.

Ernst Schall.

Wirthschafts-Eröffnung.



Morgenden Sonntag, den 22. d. M., eröffne ich meine Speisewirtschaft und lade hierzu unter Zusicherung guter Speisen und Getränke höflich ein.

Friedrich Schwämmle, Teinacherstraße.

Dankagung & Empfehlung.

Da ich meinem Sohne Carl mein Geschäft übergeben habe, fühle ich mich verpflichtet, für das mir solange geschenkte Wohlwollen allen meinen werthen Freunden und Gönnern zu danken, mit der höflichen Bitte, dasselbe auch auf meinen Sohn gefälligst übertragen zu wollen.

J. Frohnmeyer sen. zur Ranne.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir, mich dem freundlichen Wohlwollen des hiesigen und auswärtigen Publikums bestens zu empfehlen mit der Versicherung, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werthen Gäste auf's Beste zu bedienen.

Achtungsvollst Carl Frohnmeyer zur Ranne.

Theater in Calw.

Im neuerbauten Sommertheater auf dem Brühl.

Sonntag, den 22. Mai, Der Alpenkönig und der Menschenfeind,

oder:

Ich war zwei Jahre in Paris. Romisches Zaubermärchen mit Gesang in 4 Akten von Ferdinand Raimund.

Montag, den 23. Mai,

(3. Vorstellung im Abonnement): **List und Phlegma,**

oder:

Die seltsame Wette.

Lustspiel mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Angely.

Vorher.

Der gerade Weg ist der beste. Lustspiel in 2 Akten von Kogebue.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **F. Fricke,** Direktor.

Am nächsten Montag Abend findet in der Restauration von J. Ziegler (in der alten Post) die

Loosziehung des Sophasiffens statt, wozu die Theilnehmer einladet Auguste Niepp.

Ein Kastenöfele

verkauft; wer? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Calw. Alle Sorten

Schwarzwälder-Uhren



in schönster Auswahl sind wieder angekommen und werden unter Garantie billig abgegeben bei Ch. Böttinger, Meyergasse.

Calw.

Bäume = Verkauf.

Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, verkauft Jakob Haydt, Bäcker in der Vorstadt, 36 Stück tragbare Obstbäume ob den Zwingerhäffelchen und im Haffnerweg im Aufstreich.

Liebenzell.

Haus = Verkauf.



Die Unterzeichnete bringt am nächsten Montag, den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr, ihr in No. 55 d. Bl. näher beschriebenes Haus sammt Schmiedwerkstätte, zum zweiten Mal im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathshaus dahier zum Verkauf. Ankauf 1900 fl. Schmied Zoll's Wtw.

Neue Kinderwagen

in größerer Auswahl sind immer billigt zu haben bei

F. Rühle, Sattler, in Liebenzell.

Einen Kochofen

hat zu verkaufen

Carl Feldweg.



37

Damen-Jacken und Paletots in seiden und wollen, fertige Schürzen, Unterröcke und Bizblousen,

als Niederlage der Herren Haucisen und Reyscher in Stuttgart, empfiehlt unter Zusicherung reeller solider Waare und billigt gestellter Preise

Gleichzeitig erlaube mir die von obengenannten Herren bei mir aufgelegte reichhaltige Musterkarte in Kleiderstoffen zu gef. Benützung zu empfehlen. Carl Ziegler, Teinacherstraße. Obiger.

Leinene und halbleinene Sommerstoffe

in den neuesten Dessins,
sowie Turnzeug und Turntuch
für Herren und Knaben empfiehlt
Emil Georgii.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)
heißt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Kallisch
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand am 1. Mai 1870: 18,700 Policen mit 33 1/2 Mill. fl. Verf. Summe.
Neuer Zugang in diesem Jahre: 1069 Anträge mit fl. 1,942,000
Die Jahres-Prämie berechnet sich für eine Versicherung von fl. 1000. auf Lebenszeit nach Verhältnis der bis jetzt vertheilten Durchschnitts-Dividende von: 30 Procent der Prämie für einen

25.	30.	35.	40.	45.	50.	55jährigen
auf fl. 13 1/2.	15.	16 3/4.	19 1/4.	23 1/2.	27 1/2.	37 1/4.

Wir laden zum weitem Beitritt mit dem Bemerken ein, daß aller und jeder Gewinn den Versicherten selbst wieder zu gut kommt, und daß diejenigen, welche in der ersten Jahreshälfte aufgenommen werden, noch an der Dividende des laufenden Jahres Antheil haben.
Der Rechenschaftsbericht pro 1869 ist erschienen.

Die Agenten:
Emil Dreiß in Calw.
Ferd. Pfeiffer in Nagold.
C. Mayß, Stadtsch. Ass. in Wilbad.
Stadtschulth. Beyeler in Weil d. Stadt.
Amtsnotar Kümmerle in Altenstaig.

Neue Sopha- und Seegrasmatrizen

sind stets zu billigen Preisen zu haben bei
F. Hüfle, Sattler,
in Liebenzell.
Hirsau.
Ungefähr 12 Centner gemischtes gut eingebrachtes

Kleeheu

samt Dehnd hat zu verkaufen
Friedrich Koch,
Schuhmacher.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Pferdeknecht kann sogleich eintreten, Lohn per Monat 12 R. bei
F. Hohenstein
Calw.

Arbeiter-Gesuch.

Junge Leute finden jederzeit bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Cigarrenfabrik von
Heinr. Hutten.

Jacken

in Nistre und Zenglen
von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr.
bei
Carl Ziegler,
Teinacherstr.

Ein Logis

für etliche Personen ist sogleich zu vermieten;
Näheres sagt
Hafner Schötle.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich meine neu angekommenen
Wodestoffe
aller Art unter Zusicherung billigster Bedienung.
Emil Dreiß.

Die Unterzeichneten sind gesonnen, ihren
Steinbruch
im Ueberg aus freier Hand zu verkaufen.
Kreuter & Koller
in Althugstett.

Thinger Hof
bei Weil der Stadt.
Ruhholz-Verkauf.
Am
Montag, den
23. Mai d. J.,
werden
130 Bau- und Wagnereiche,
30 starke birken
Stangen und
20 d.o. Buchene bis zu 15" Durchmesser
im öffentlichen Anstreich verkauft.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der
Wirthschaft auf dem Hof.

Calw. (Eingesandt.) Wir glauben uns hier in das Land der Wilden versetzt, nur schade, daß die Jugend noch keine Heuschrecken als Delicatsse ist, und sich den Körper mit Schnitzereien verschönert. Man scheint jedoch eine Stufe dieser Kultur bereits betreten zu haben, denn am hellen Tage baden Knaben bis zu 13 Jahren im paradiesischen Zustande an der belebtesten Straße Calws. Wir hoffen, weiter keine Anrege über diesen Punkt thun zu müssen und erwarten von einer guten Zuchtpolizei hier, daß sie diesem Einhalt thut.

Tagesneuigkeiten.

— Behufs der Verteilung der letzter Tage massenhaft aufgetretenen Maitäfer hat der Gemeinderath von Tettnang folgenden Beschluß gefaßt: „Alle Bürger und Einwohner, welche irgend eine Steuer zahlen, haben 1 Bierling, diejenigen, welche 10—50 fl. zahlen, 1/2

Simri, diejenigen, welche über 50 fl. zahlen, 1 ganzes Simri zu sammeln und abzuliefern. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche keine eigenen Grundstücke besitzen, können die Maitäfer in den Waldungen sammeln. Wer das betreffende Quantum nicht abliefern, wird zur Strafe gezozen.“
— Zu dem Sängerefest in Ravensburg haben sich im Ganzen 65 Vereine mit 1500 Sängern angemeldet.
— Wien, 17. Mai. Kronprinz Rudolph ist an den Mäsern erkrankt. Catarrh und Fieber sind mäßig.
Spanien. Madrid, 18. Mai. Das Ministerium hat gestern beschlozen, dem provisorischen Zustand ein Ende zu machen, indem es den Regenten mit den königlichen Befugnissen bekleiden will, für den Fall, daß es unmöglich sein sollte, gegenwärtig einen Thronkandidaten zu finden.